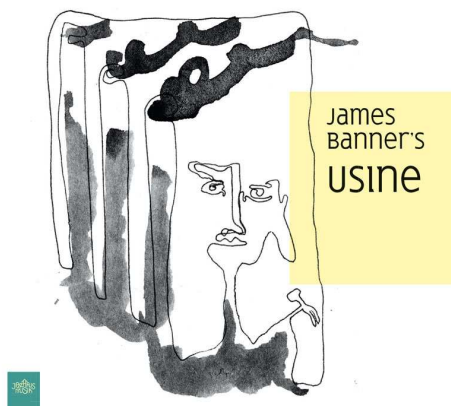


JHM 261 CD

James Banner's USINE



DDD

Laufzeit: 44'45

VÖ: 18.10.2018

Cansu Tanrikulu - voc
Declan Forde - p
James Banner - b, comp

Max Andrzejewski - dr
Fabiana Striffler - vl (#1, 5, 10)
Arne Braun - g (#8, 11, 13)

1. Waltz (2'23) / 2. Usine (2'27) / 3. Baum mitnehmen (4'35) / 4. Rests (1'08) / 5. 12345 (2'31) / 6. Meow Meow Meow (3'08) / 7. Lewiston (5'19) / 8. Almost Moon, Restless Leaves, The Wind Falls (6'58) / 9. Trunk (2'35) / 10. Interlude 1 (3'07) / 11. A Gallon of Wine (3'13) / 12. Nausea -> Vomiting (2'27) / 13. Vigil (4'49)

Die europäische Kulturmetropole Berlin ist für Menschen wie den britischen Bassisten und Komponisten **James Banner** genau der Ort, um musikalische Kreativträume verwirklichen zu können. Die Stadt wirkt wie ein Magnet, zieht eine Menge professioneller und innovativer MusikerInnen an und schafft damit ein ideales Klima für spannende und ungewöhnliche Projekte. Auf diese Weise fanden sich im Jahre 2017 innerhalb des **USINE**-Projekts **James Banners** sechs außergewöhnliche europäische ImprovisatorInnen zusammen, um diese Bandstruktur als experimentelle Plattform für ein ungewöhnliches musikalisches Experiment zu nutzen.

James Banner schafft mit **USINE** (frz.: Fabrik) eine manchmal homogene, manchmal durchaus auch disparate Klangwelt. James sagt: "Die Inspiration innerhalb des Projekts entsteht durch die spannenden Wechselwirkungen zwischen komponierten Themen, strukturierten oder auch freien Improvisationen, dazu mehrsprachigen Texten - gesungen, gesprochen oder auch geschrien - immer im gemeinsamen Diskurs über die sich ständig verändernde Welt der Literatur, Kunst und Politik des zwanzigsten und einundzwanzigsten Jahrhunderts." Das künstlerische Zentrum von **USINE** als *KlangFABRIK* bildet ein integrativer goldener Faden, der komponierte Strukturen mit der sich immer wieder neu definierenden Freiheit innerhalb der Improvisationen verbindet und dabei die Geschichte der Jazztradition keineswegs unterschlägt.

James Banner wurde 1991 in Dudley, England, geboren. Er studierte in Birmingham, Paris und Berlin und lebt heute in Berlin und Großbritannien, wo er als Musiker, Pädagoge und Komponist in ganz Europa arbeitet. Der Berliner Schlagzeuger **Max Andrzejewski** gewann den Neuen Deutschen Jazzpreis 2013, die Vokalistin **Cansu Tanrikulu** lebt in Berlin und erhielt vor kurzem ein Stipendium der Berliner Abteilung für Kultur und Europa. Der britische Pianist **Declan Forde** lebt als Pianist in Berlin und ist musikalischer Partner von John Hollenbeck. Gäste im **USINE**-Projekt sind der finnische Gitarrist **Arne Braun** und die deutsche Geigerin **Fabiana Strieffler**.

www.jamesbanner.com

Bitte geben Sie bei Rezensionen unsere Mailorder-Adresse an:

JazzHausMusik
Tel. +49-221-95 29 94-50

Venloer Str. 40

D-50672 Köln

Fax +49-221-95 29 94-90

jhm@jazzhausmusik.de
www.jazzhausmusik.de